

Pressemitteilung

Corona-Krise: Wie die 1889 ihre Mieter unterstützt

Die gegenwärtige Krise ist beispiellos. Viele Blicke sind derzeit auf die Vermieter gerichtet.

Für uns, die Vereinigte Wohnstätten 1889, ist klar: Bei uns wird kein Mieter seine Wohnung aufgrund der Folgen der Corona-Krise verlieren. Diese klare Haltung entspricht unserem Geschäftsmodell, das wir als Genossenschaft verfolgen. Wir übernehmen seit über 130 Jahren soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und Mietern. Dazu gehört, dass wir

- für bezahlbaren Wohnraum sorgen,
- Nachbarschaften fördern und
- Partner unserer Mieter sind.

Wir stellen uns explizit an die Seite unserer Mieter, die aufgrund der Corona-Krise unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Wir verzichten auf Mietanpassungen und Zahlungs- oder Räumungsklagen im Zusammenhang mit der Pandemie und bieten individuelle Lösungen für Mieter mit Zahlungsproblemen wie Ratenzahlungsvereinbarungen sowie – wo möglich – den Verbleib von Mietern in einer bereits gekündigten Wohnung, wenn die neue Wohnung aufgrund der Corona-Krise noch nicht bezogen werden kann.

Derzeit sind unsere Geschäftsstellen in Kassel und Bad Wildungen für den Besucherverkehr geschlossen. Auch unsere Nachbarschaftstreffs von Hand in Hand e.V. können nicht mehr besucht werden. Wir sind aber telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Beratung und Unterstützung leisten wir proaktiv. Und auch die Sozialarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Vereins unterstützen unsere Mieterinnen und Mieter mit direkter Hilfe im Bedarfsfall.

Gleichwohl sind wir in Sorge, dass durch die derzeitige Lage eine Reaktion entstehen kann, an dessen Ende wir als Wohnungsunternehmen in wirtschaftliche Bedrängnis geraten können, die wiederum direkte Auswirkungen auf unsere Mieter haben könnte. Wir haben uns deshalb der Forderung des Gesamtverbands der Deutschen Wohnungswirtschaft GdW nach einem „Sicher-Wohnen-Fonds“ angeschlossen. Diese Forderung beinhaltet die finanzielle Unterstützung von Mieterinnen und Mietern während der Corona-Krise, um Mietzahlungen auch während der Krise sicherzustellen und nicht durch Stundung der Mietzahlungen weitere Unsicherheit in die Zeit nach der Krise zu verlegen.

Wir hoffen und wünschen, dass wir alle gesund durch die Krise kommen werden und bedanken uns bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern!

gez.

Uwe Flotho
Vorstand

Britta Marquardt
Vorstand